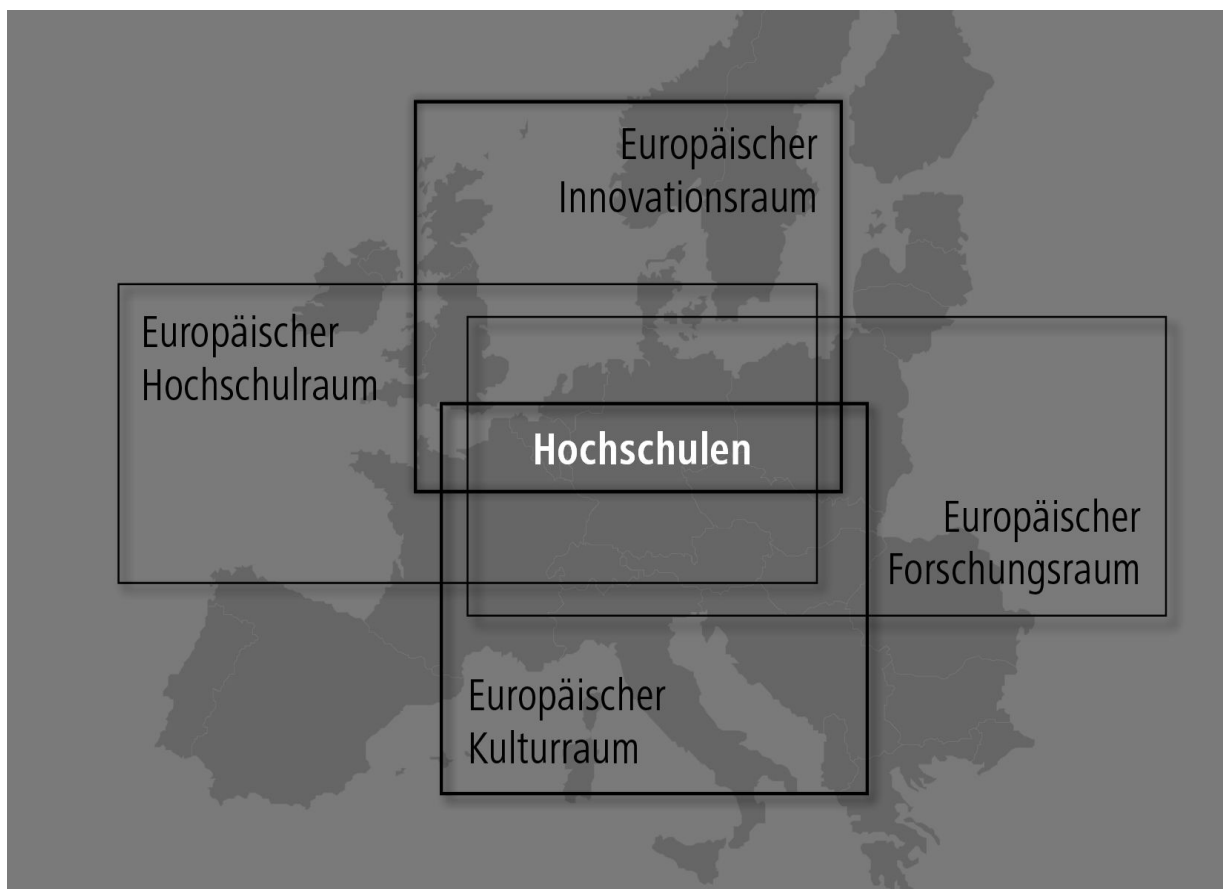


PROGRAMM

# Das Europäische Wissensviereck: Auf dem Weg zu europäischen Hochschulen



---

**27. Februar 2020**

Wissenschaftszentrum Bonn  
Ahrstraße 45  
53175 Bonn

---

# Das Europäische Wissensviereck: Auf dem Weg zu europäischen Hochschulen

## Impressum

Herausgegeben  
von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

**Redaktion:**  
Britt Krukau  
Katja Bell-Bodenbach

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)  
Arbeitsbereich Internationale Angelegenheiten  
Referat West- und Südeuropa  
Ahrstraße 39  
53175 Bonn

Bonn, Februar 2020

**Bildnachweis:**  
S. 1: The Office Cross Media GmbH

# Einführung

Für deutsche Hochschulen ist die Mitwirkung am Aufbau des europäischen Hochschulraums und des europäischen Forschungsraums grundlegender Bestandteil ihrer Internationalisierungsbestrebungen. Hochschulen in Europa leben die europäische Vereinigung vor und leisten einen elementaren Beitrag zu einer sich entwickelnden europäischen Bürger- und Wissensgesellschaft.

Nachdem die Pilotausschreibung der Initiative „Europäische Hochschulen“ die ersten 17 Allianzen hervorgebracht hat und die Entscheidungen einer weiteren Förderrunde für den Sommer zu erwarten sind, bietet die Veranstaltung ein Forum zum Austausch über verschiedene Modelle europäischer Hochschulen, auch über das aktuelle Programm der EU-Kommission hinaus. Welche institutionellen Rahmenbedingungen sind vonnöten, um eine übergreifende Zusammenarbeit zwischen europäischen Netzwerkpartnern an den Schnittstellen Lehre, Forschung und Verwaltung zu realisieren? Welche rechtlichen Anpassungen sind auf Landes- und Bundesebene erforderlich? Wie gliedern sich die Initiative sowie europäische Hochschulen in die Gesamtstrategie einer Hochschule ein und was folgt daraus für die Internationalisierung auf globaler Ebene?

Die HRK versteht sich hierbei als Impulsgeberin zur Eröffnung vielfältiger Perspektiven auf diesem Weg zu europäischen Hochschulen. Nimmt man dabei das Wissensdreieck mit seinen Eckpunkten Bildung, Forschung und Innovation als Grundlage, eröffnet die Diskussion um die Bedingungen dieses europäischen Raums die Möglichkeit, den Wirkungskreis der Hochschulen um die Dimension der „Kultur“ hin zu einem Wissensviereck zu erweitern. Was macht europäische Hochschulkooperation in den einzelnen Dimensionen Bildung, Forschung, Innovation und Kultur aus und warum ist ein Zusammenspiel aller Ebenen wünschenswert? Welchen Beitrag können deutsche Hochschulen leisten und welcher Mehrwert entsteht umgekehrt auf institutioneller Ebene durch das Engagement im europäischen Kontext?

# Donnerstag, 27. Februar 2020

09:30 Uhr	<b>REGISTRIERUNG UND BEGRÜSSUNGSKAFFEE</b>	<b>FOYER</b>
10:30 Uhr	<b>GRUßWORT</b> Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident, Hochschulrektorenkonferenz (HRK)	<b>K1/2</b>
10:45 Uhr	<b>KEYNOTE-BEITRAG „WO STEHEN WIR AUF DEM WEG ZU EUROPÄISCHEN HOCHSCHULEN?“</b> Prof. Dr. Peter Maassen, Department of Education, University of Oslo	
11:30 Uhr	<b>PANELDISKUSSION: „HOCHSCHULEN FÜR EUROPA“</b> <i>Welche Modelle europäischer Hochschulen und Hochschulnetzwerke bestehen aktuell und welcher Mehrwert ergibt sich daraus für die beteiligten Hochschulen? Wie können alle Hochschulangehörigen auf dem Weg zu europäischen Hochschulen mitgenommen werden?</i> <b>Moderation:</b> Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident, Hochschulrektorenkonferenz (HRK) <b>Teilnehmende:</b> Prof. Dr. Julia von Blumenthal, Präsidentin, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) Prof. Dr.-Ing. Dieter Leonhard, Präsident, htw saar Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer, Rektor, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter, Rektor, Universität Bremen und HRK-Vizepräsident für Internationale Angelegenheiten	
13:00 Uhr	<b>MITTAGSPAUSE</b>	<b>FOYER</b>
13:45 Uhr	<b>Workshop 1: Strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen (hochschul- und netzwerkintern)</b> <i>Wie kann die übergreifende Zusammenarbeit an den Schnittstellen „Lehre“, „Forschung“ und „Verwaltung“ zwischen Netzwerkpartnern gelingen?</i> <b>Impuls:</b> Prof. Dr. Eva-Maria Feichtner, Konrektorin für Internationalität und Diversität, Universität Bremen <b>Moderation:</b> Britt Krukau, Hochschulrektorenkonferenz (HRK)	

**Workshop 2: Strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen (hochschulextern)**

*Welche rechtlichen und strukturellen Anpassungen müssen vorgenommen werden, um europäische Hochschulkooperation zu ermöglichen?*

**Impuls:** Prof. Dr. Anja Pistor-Hatam, Vizepräsidentin für Studienangelegenheiten, Internationales und Diversität, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

**Moderation:** Constanze Probst, Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

**Workshop 3: Integration in Gesamtstrategie der Hochschule**

*Wie können europäische Initiativen in institutionellen Gesamtstrategien verankert werden?*

**Impuls:** Prof. Dr. Thomas Hirth, Vizepräsident für Innovation und Internationales, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

**Moderation:** Marijke Wahlers, Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

**Workshop 4: Globale Dimension**

*Welche Konsequenzen haben die europäischen Initiativen für die Kooperation mit anderen Weltregionen und wie kann eine globale Dimension in die Projekte integriert werden?*

**Impuls:** Prof. Dr. Florian J. Schweigert, Vizepräsident für Internationales, Alumni und Fundraising, Universität Potsdam

**Moderation:** Iris Danowski, Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

---

15:00 Uhr	<b>KAFFEPAUSE</b>	<b>FOYER</b>
-----------	-------------------	--------------

---

15:30 Uhr	<b>PRÄSENTATION DER WORKSHOPERGEBNISSE</b> <b>Moderation:</b> Dr. Jens-Peter Gaul, Generalsekretär, Hochschulrektorenkonferenz (HRK)	<b>K1/K2</b>
-----------	---	--------------

16:00 Uhr	<p><b>Ausblick: „Das Europäische Wissensviereck – „(Mehr-)Werte“ für Europa“</b> <i>Was macht eine europäische Hochschule in den Dimensionen Bildung, Forschung, Innovation und Kultur aus? Welchen Beitrag können deutsche Hochschulen leisten und welcher Mehrwert entsteht umgekehrt auf institutioneller Ebene durch das Engagement im europäischen Kontext?</i></p> <p><b>Moderation:</b> Prof. Dr. Petra Wend, ehem. Principal und Vice-Chancellor, Queen Margaret University Edinburgh</p> <p><b>Teilnehmende:</b>          Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident, Hochschulrektorenkonferenz (HRK)          Prof. Anja Feldmann, Ph.D., Direktorin, Max-Planck-Institut für Informatik          Peter Greisler, Unterabteilungsleiter Hochschulen, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)          Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär, Kulturstiftung der Länder          Prof. Dr.-Ing. Achim Kampker, Lehrstuhl für Production Engineering of E-Mobility Components, RWTH Aachen</p>	
-----------	--	--

## Keynote-Beitrag

# Wo stehen wir auf dem Weg zu europäischen Hochschulen?

**Peter Maassen**

### Where are we on the road to European Universities?

The first Call of the European Universities Initiative (EUI) marks the beginning of an ambitious new phase in intra-European higher education collaborations, moving from project-based activities to a more programmatic, long-term, integrated level of strategic alliance cooperation. The outcomes of the first EUI Call show that especially higher education institutions in the four largest Continental EU member states have been successful, while also Central/Eastern European EU member states are well represented. At the same time, the low UK participation and lack of Turkish institutions in the 17 first alliances reflect the importance of political considerations, and of fundamental values and principles in this initial stage of the EUI. What do the results of the first EUI Call and the key characteristics of the first 17 alliances imply for the further development of European higher education? Issues that will be discussed in this presentation include the challenges with respect to involving the institution as a whole and not only a few key actors in the development and implementation of alliance action plans. Another issue is the need for balancing institutional interests with the aims and ambitions of the alliances as a whole. Yet another issue concerns the European geographical dimension, which implies that all alliances need to represent the four regions of Europe. Finally, also the potential the EUI is offering for the selected alliances and institutions to play a more central role in the discussions on the nature and role of fundamental values and principles in the future of Europe will be addressed. In this, "What kind of Universities for what kind of Europe?" is a key question when discussing what the European Universities Initiative (EUI) might mean for the change dynamics of German higher education institutions.

## Kurzlebensläufe

**Peter André Alt** ist seit August 2018 Präsident der Hochschulrektorenkonferenz. Zuvor war er Präsident der Freien Universität Berlin (2010-2018), Sprecher der Landesrektorenkonferenz Berlin (2011/12, 2017/18) sowie Vorstandsvorsitzender der German U15 (2014-2016). Seit 1995 ist Alt ordentlicher Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft, zunächst an den Universitäten Bochum und Würzburg, seit 2005 an der Freien Universität Berlin. Forschungsaufenthalte führten ihn nach Cambridge, Prag, Princeton und Wien.

**Julia von Blumenthal** ist seit 2018 Präsidentin der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Zuvor war sie Dekanin der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 2009 ist sie Professorin am Institut für Sozialwissenschaften im Lehrbereich „Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland“ der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie ist Vizepräsidentin der Evangelischen Akademie zu Berlin, Mitglied im Kuratorium des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung sowie Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Bundeszentrale für politische Bildung.

**Anja Feldmann** ist seit 2018 Direktorin des Max-Planck-Instituts für Informatik in Saarbrücken. Zuvor lehrte sie an der TU Berlin, der TU München und der Universität des Saarlandes und forschte bei AT&T Labs Research, nachdem sie an der Carnegie Mellon University promoviert hatte. Sie war Co-TPC-Chair bei ACM SIGCOMM, IMC, HotNets und CoNext, ist Mitglied der Leopoldina, der BBAW, acatech und der Academia Europea und war Mitglied des Aufsichtsrates von SAP SE. Feldmann wurde ausgezeichnet mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz Preis, dem Berliner Wissenschaftspreis, dem Vodafone Innovation Award und dem Schelling-Preis.

**Eva-Maria Feichtner** ist seit Oktober 2017 Konrektorin für Internationalität und Diversität an der Universität Bremen. Sie promovierte 1997 an der TU Berlin in Mathematik. Nach Postdoc-Aufenthalten am MIT und am Institute for Advanced Study, Princeton, war sie Assistenzprofessorin an der ETH Zürich und erhielt eine Forschungsprofessur des Schweizerischen Nationalfonds. In 2006 trat sie eine Professur für Topologie an der Universität Stuttgart an, seit 2007 ist sie Professorin für Algebra an der Universität Bremen.

**Peter Greisler** ist seit 2004 Leiter der Unterabteilung Hochschulen im Bundesministerium für Bildung und Forschung. Nach seinem juristischen Studium in Erlangen, Mainz, Frankreich und England begann er 1991 seine Karriere im damaligen Bundesministerium für Forschung und Technologie. Zu seinen Aufgabenfeldern gehören u. a. die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), der Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“, BAföG, das Tenure Track-Programm und die Internationalisierung der Hochschulen.

**Markus Hilgert** ist Altorientalist und seit 1. Juni 2018 Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder. Von 2014 bis 2018 war Hilgert Direktor des Vorderasiatischen Museums im Pergamonmuseum der Stiftung Preussischer Kulturbesitz. Von 2007 bis 2014 lehrte Hilgert als Professor (W3) für Altorientalistik an der Universität Heidelberg. Als Wissenschaftler engagiert sich Markus Hilgert auf den Gebieten der Theorie, Dokumentation und Interpretation von materiellen Kulturgütern. Hilgert lehrt derzeit als Honorarprofessor an der Universität Heidelberg, der Universität Marburg sowie der Freien Universität Berlin.

**Thomas Hirth** ist seit 2016 Vizepräsident für Innovation und Internationales am Karlsruher Institut für Technologie. Zuvor war Leiter des Fraunhofer-Instituts für Grenzflächenverfahrenstechnik und Biotechnologie in Stuttgart (2007-2015), Sprecher des Verbundes Life Sciences und Mitglied des Präsidiums der Fraunhofer-Gesellschaft (2012-2015) sowie Leiter des Instituts für Grenzflächenverfahrenstechnik und Plasmatechnologie der Universität Stuttgart (2008-2015) und Prodekan der Fakultät für Energie-, Verfahrens- und Biotechnik (2012-2015). Thomas Hirth war Wissenschaftlicher Koordinator des Spitzenclusters BioEconomy (2012-2015) und Vorsitzender des Lenkungskreises Bioökonomie Baden-Württemberg (2014-2019). Seit 2012 ist er Mitglied des DFG-Fachkollegiums Verfahrenstechnik, seit 2016 Vorsitzender von ProcessNet und seit 2018 Sprecher des ThinkTank „Industrielle Ressourcenstrategien“ Baden-Württemberg. Nach dem Chemiestudium (1983-1988) und der Promotion an der Universität Karlsruhe (1992) war er in verschiedenen Positionen am Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie (1992-2007) tätig.

**Achim Kampker** ist seit 2014 Leiter des Lehrstuhls für Production Engineering of E-Mobility Components der RWTH Aachen. Zuvor leitete er den Lehrstuhl für Produktionsmanagement am WZL der RWTH Aachen. Als Mitbegründer und Geschäftsführer der StreetScooter GmbH (2010-2019) war er maßgeblich an der Entwicklung des Postfahrzeugs StreetScooter beteiligt. Neben der Professur widmet er sich seinem neu gegründeten Verein „Ingenieure retten die Erde e.V.“. Er ist Mitglied der Agora Verkehrswende, im Expertenrat E-Mobilität des Landes NRW, der Gründungskommission Agentur für Sprunginnovationen und engagiert sich darüber hinaus bei der Nationalen Plattform Elektromobilität.

**Dieter Leonhard** ist Professor für Kommunale Umwelttechnik und seit 2019 Präsident der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes. Zuvor war er elf Jahre Rektor der Hochschule Mannheim und leitete fünf Jahre die Deutsch-Französische Hochschule. Nach seiner Promotion am Karlsruher Institut für Technologie und mehrjähriger Tätigkeit in der Industrie lehrte er als Gastprofessor in den Niederlanden, Frankreich und Spanien. Er war langjähriges Mitglied des DAAD-Vorstands, ist Mitglied in verschiedenen HRK-Gremien und leitet seit vielen Jahren das Deutsche Hochschulkonsortium für Internationale Kooperationen.

**Peter Maassen** ist seit 2005 Professor an der Universität Oslo, außerordentlicher Professor an der Universität Stellenbosch, sowie Fellow am Steinhardt Institute for Higher Education Policy der New York University. Seine Forschung fokussiert sich auf die Public Governance von Hochschulbildung und Forschung. Er ist Mitglied zahlreicher Expertengremien zur Hochschulbildung und wirkte unter anderem an der Erarbeitung der im Juli 2018 veröffentlichten Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Internationalisierung von Hochschulen mit.

**Anja Pistor-Hatam** ist seit 2014 Vizepräsidentin für Studienangelegenheiten, Internationales und Diversität der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Sie studierte Islamwissenschaft und Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Freiburg, wo sie 1992 promoviert wurde. Nach der Habilitation 1999 an der Fakultät für Orientalistik und Altertumswissenschaften der Universität Heidelberg übernahm sie die Vertretungsprofessur für Islamwissenschaft an der Universität Kiel. Im Jahre 2003 wurde sie auf diese Professur berufen. Sie ist Mitglied unter anderem in der Akademie der Wissenschaften in Hamburg, der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, der Association for Iranian Studies und der Societas Iranologica Europea.



**Hans-Jochen Schiewer** ist seit 2008 Rektor der Universität Freiburg. Seit 2013 ist er Präsident der Konföderation der Oberrheinischen Universitäten (Eucor), ab 2016 Präsident des Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) „Eucor – The European Campus“. Ebenfalls seit 2016 ist er Vorstandsvorsitzender von German U15. Zuvor war er 1. Vorsitzender der Landesrektorenkonferenz B-W (2013-2016) sowie Sprecher des „Research Career Committee“ der League of European Research Universities (LERU) (2010-2016). Nach seiner Promotion sowie Habilitation an der FU Berlin nahm er eine Professur an der Georg-August-Universität Göttingen an, bevor er Professor für ältere deutsche Literatur und Sprache an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg wurde.

**Bernd Scholz-Reiter** ist seit 2012 Rektor der Universität Bremen. Seit 2018 ist er Vizepräsident für internationale Angelegenheiten der Hochschulrektorenkonferenz. Zuvor war er Vizepräsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (2007-2011). Nach seiner Promotion an der Technischen Universität Berlin führte ihn ein Postdoc zum IBM T.J. Watson Research Center in die USA. Er war Lehrstuhlinhaber an der BTU Cottbus sowie Leiter des Fraunhofer-Anwendungszentrums Logistiksystemplanung und Informationssysteme. 2000 wurde er auf die Professur „Planung und Steuerung produktionstechnischer Systeme“ an die Universität Bremen berufen und leitete bis 2012 zugleich das Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA).

**Florian J. Schweigert** ist seit 2016 Vizepräsident für Internationales, Alumni und Fundraising an der Universität Potsdam. Er hat dort den Lehrstuhl für Ernährungsphysiologie und Pathophysiologie inne. Er forscht zu Ernährungsbiomarkern im Kontext des metabolischen Syndroms und des Mikronährstoffmangels insbesondere in Entwicklungsländern. Er wurde an der Ludwig-Maximilians-Universität München zum Tierarzt ausgebildet und hat seine Postdoc-Ausbildung an der Harvard Medical School absolviert. Bevor er nach Potsdam berufen wurde, war er als Professor für Ernährungsphysiologie an der Universität Leipzig tätig. Sein derzeit größtes Projekt ist die European Digital UniverCity, die europäische Hochschulallianz, die die Universität Potsdam als Konsortialführerin leitet.

**Petra Wend** war von 2009 bis 2019 Principal und Vice-Chancellor an der Queen Margaret University Edinburgh, Vereinigtes Königreich. Sie ist Mitglied der Royal Society of Edinburgh und sitzt in deren Rat und Bildungsausschuss. Zudem ist sie Teil einer Reihe nationaler und internationaler Gremien und fungiert im Rahmen britischer und internationaler Veranstaltungen als Expertin zum Thema Hochschulbildung. Wend studierte französische und italienische Sprache und Literatur in Münster und Leeds und übernahm verschiedene Leitungsfunktionen in Wissenschaft und Verwaltung an britischen Hochschulen. Über ihren Fachbereich hinaus forschte die promovierte Linguistin auch zu den Themen institutionelle Strategie, Führung und Management.

# Praktische Hinweise



## WLAN

Netzwerk: **Wissenschaftszentrum**

Kennwort: **ASTRO1NAUT**



## TAXI BONN

0228 555555



## FOTODOKUMENTATION DER VERANSTALTUNG

Im Rahmen der Veranstaltung wird das Team Fotos machen, die auf der HRK-Webseite und für Publikationen verwendet werden sollen. Vorrangig soll die Veranstaltung und nicht einzelne Personen Bildmotiv sein. Sobald bestimmte Personen besonders hervorgehoben oder im Vordergrund des Bildes stehen, werden wir selbstverständlich vor der Veröffentlichung der Bilder gezielt die schriftliche Erlaubnis der fotografierten Personen einholen.

Sollten Sie nicht fotografiert werden wollen, sprechen Sie bitte den/die Fotograf/in oder die Mitarbeiter/innen der HRK an. Vielen Dank!

# Themenbezogene Entschlüsse und Empfehlungen der HRK

**HRK, „Neue Entwicklungsziele für den Europäischen Forschungsraum. Kernforderungen der Hochschulrektorenkonferenz“, 7.10.2019.**

[https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-05-Forschung/HRK-Forderungen\\_Neue\\_Entwicklungsziele\\_fuer\\_den\\_EFR\\_final.pdf](https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-05-Forschung/HRK-Forderungen_Neue_Entwicklungsziele_fuer_den_EFR_final.pdf)

**HRK, CPU, KRASP, “On European Research, Education and Innovation as well as University Policies”, 11.12.2018.**

[https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-05-Forschung/CPU-HRK-KRASP\\_on\\_budget\\_European\\_Universities\\_and\\_regional\\_ecosystems\\_2018.pdf](https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-05-Forschung/CPU-HRK-KRASP_on_budget_European_Universities_and_regional_ecosystems_2018.pdf)

**CPU, HRK, KRASP, “Living up to the Significance of Universities. Proposals for Future EU Funding Programmes by the French, German and Polish Rectors’ Conferences”, 18.05.2018.**

[https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-05-Forschung/Position\\_CPU\\_\\_HRK\\_\\_KRASP\\_18.5.2018/CPU-HRK-KRASP\\_Living\\_Up\\_to\\_the\\_Significance\\_of\\_Universities-2.pdf](https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-05-Forschung/Position_CPU__HRK__KRASP_18.5.2018/CPU-HRK-KRASP_Living_Up_to_the_Significance_of_Universities-2.pdf)

**HRK, KRASP, “Distributed Excellence. A discussion paper by the German and Polish Rectors’ Conferences on elements of the future research, education and innovation funding of the EU after 2020”, November 2017.**

[https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/Distributed\\_Excellence\\_HRK-KRASP\\_11\\_2017.pdf](https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/Distributed_Excellence_HRK-KRASP_11_2017.pdf)

**HRK, CPU “Knowledge at the Heart of European Development”, März 2017.**

[https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-05-Forschung/Declaration\\_CPU\\_HRK\\_2017.pdf](https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-05-Forschung/Declaration_CPU_HRK_2017.pdf)

**HRK, „Eine Europäische Bildungs-, Forschungs- und Innovationsgemeinschaft schaffen. Entschlüsselung der HRK-Mitgliederversammlung am 8.11.2016“.**

<https://www.hrk.de/positionen/gesamtliste-beschluesse/beschluss/detail/eine-europaeische-bildungs-forschungs-und-innovationsgemeinschaft-schaffen/>

## Ansprechpartnerinnen

### Programm

Britt Krukau  
+49 (0)228 887-179  
[krukau@hrk.de](mailto:krukau@hrk.de)

### Organisation

Katja Bell-Bodenbach  
+49 (0)228 887-123  
[bodenbach@hrk.de](mailto:bodenbach@hrk.de)